

# Kostet der Stadion-Neubau Dynamo die Lizenz?



Der Neubau des Harbig-Stadions läuft auf Hochtouren. Allerdings gehen Dynamo dadurch erhebliche Einnahmen flöten

## Protokoll aufgetaucht – 1,2 Mio. Euro fehlen

mit der Drewag noch erfolglos sind, sagte auch mittlerweile die Ostsächsische Sparkasse in Dresden ihre Unterstützung zu. Auch die Stadt Dresden will dem Verein unterstützen, da normalerweise durch die Nichteinhaltung der Platzkapazität von 14.000 Zuschauerplätzen durch die Firma HBM Einnahmeverluste von ca. 450,0T€ im laufenden Spieljahr entstehen. Die Gesamttatücke beläuft sich nach derzeitigen Erkenntnissen auf 1,2 Mio.€. Eile ist geboten, da mittlerweile die Lizenzunterlagen in Kürze abgegeben werden müssen und mit der momentanen Situation damit zurechnen ist, dass wir keine Lizenz bekommen. Der Präsident führte weiterhin aus,

Von JAN ARNDT und STEFFEN HOFMANN

**Dynamo Dresden liegt als Regionalliga-Vierter auf Aufstiegskurs und bekommt endlich ein neues Stadion! Alles umsonst?**

BILD liegt ein alarmierendes Protokoll der Präsidiumsitzung vom 15. Februar 2008 vor. Darin heißt es:

„Die Gesamttatücke beläuft sich nach derzeitigen Erkenntnissen auf 1,2 Mio. Euro. Eile ist geboten, da ... mit der momentanen Situation damit zu rechnen ist, dass wir keine Lizenz bekommen.“

**Dynamo vor dem Aus? Präsident Hauke Haensel (39) erklärt: „Wir haben kein akutes Liquiditätsproblem.“**

Hauptgeschäftsführer Bernd Maas (38) bestätigt allerdings: „Uns fehlen 1,2 Millionen. Doch die Lizenz ist nicht gefährdet. Wir reichen am Freitag die Unterlagen ein, spielen beim DFB mit offenen Karten.“

Dynamo plant im Aufstiegsfall die zweite Liga mit 10 Mio. Euro, die dritte Profiligen mit 5 Mio.

**Wie konnte es zu dem ak-**



**tuellen Loch kommen?**

Die Einnahmeverluste durch Fehlkalkulierungen beim Stadion-Neubau schlagen mit 450 000 Euro zu Buche. 12 000 Zuschauer im Schnitt waren eingeplant. Aber momentan dürfen nur noch 8568 auf die Baustelle.

Maas: „Außerdem wurden von meinem Vorgänger gravierende Planungsfehler bei den Personalkosten der ers-

ten Mannschaft gemacht, 500 000 Euro zu wenig veranschlagt.“

Verkalkuliert wurde sich auch beim neuen Nachwuchs-Leistungszentrum. Die eingeplanten 100 000 Euro verdreifachten sich.

Dynamos Wirtschaftsprüfer Dr. Thomas Gischke (53, Pirna) glaubt trotzdem: „Wir können die Etatlücke bis Saisonende schließen.“

Gespräche mit der Stadt und Stadionbauer HBM wegen einer Entschädigung sowie mit neuen Sponsoren laufen auf Hochtouren!

## DSC-Damen zur Endrunde in die Türkei

Jetzt ist klar, wie es für die DSC-Volleyballerinnen im Europapokal weitergeht. Das Halbfinale gegen Vakifbank Istanbul findet im Rahmen eines Endrunden-Turniers in der Türkei statt. Das steigt am 14./15. März in Bursa. DSC-Trainer Arnd Ludwig: „Da habe ich 1986 selbst schon einmal gespielt.“ Das zweite Halbfinale bestreiten Imola (Italien) und Bacau (Rumänien). Die Sieger ermitteln dann den Gewinner des diesjährigen Challenge-Cups.

## Coach Hurtik spioniert für die Eislöwen

Das Hickhack um Marian Hurtik (57) ist beendet. Der Trainer bleibt bei den Dresdner Eislöwen. Während der Oberliga-Spitzenreiter morgen beim Heimspiel unter der Regie von Jan Tabor und Petr Sikora auf die Eisbären Juniors trifft, geht Hurtik auf Reisen. Er beobachtet beim Spiel Füssen gegen Kaufbeuren einen möglichen Play-off-Gegner. ESCD-Präsidentin Barbara Lässig: „Sämtliche Entscheidungen wurden gemeinsam mit Marian Hurtik getroffen.“



Mulansky, Haensel, Maas (v.li.) – schwere Zeiten für die Dynamo-Bosse

## Dresdner rast für WM-Team aus Verona



Er kann's nicht lassen: Steve Mizera hat Benzin im Blut

## Mizera wird ITALIENER

Steve Mizera (32) gibt wieder Gas.

Nach seinem schweren Unfall im Juli 2007 kehrt der Motorradpilot aus Dresden auf die Rennstrecke zurück. Mizera startet in diesem Jahr für das italienische Team „No Limits“ aus Verona in der Langstrecken-WM. Los geht's mit dem 24-Stunden-Klassiker von Le Mans (19./20.4.).

„Mit einem Sturz will ich nicht aufhö-

ren“, begründet er sein Comeback.

Verrückt! Mizeras rechter Unterarm wird von einer mit neun Schrauben befestigten Titanplatte zusammengehalten. Zwei Finger der linken Hand sind mit vier Schrauben fixiert. „Schmerzen werde ich auf alle Fälle haben“, weiß er. „Aber nach Rückschlägen aufgeben, ist nicht mein Ding.“

Im Vorjahr fuhr Mizera auf einer Honda. 2008 sitzt er auf einer Suzuki GSXR 1000

